



Sehr geehrte Damen und Herren,

unsere Artenvielfalt und Lebensräume zu bewahren liegt vielen Bürgerinnen und Bürgern mehr denn je am Herzen. Auch mir ist das ein besonderes Anliegen.

Der ökologische Zustand unserer Wälder verbesserte sich in den letzten Jahren stetig. Wir möchten dennoch weiter vorankommen und unser Wissen dazu ständig vergrößern. Deshalb bringen die Bayerische Forstverwaltung und die Bayerischen Staatsforsten seit Jahren verschiedenste Forschungsprojekte auf den Weg, um herauszufinden, wie wir bei der Waldbewirtschaftung eine hohe Artenvielfalt dauerhaft sichern und sogar noch verbessern können. Holz zu nutzen und dabei gleichzeitig Arten zu schützen ist die hohe Kunst der integrativen Waldbewirtschaftung. Das 3. Wissenschaftliche Symposium stellt aktuelle Forschungsergebnisse aus dem Steigerwald und darüber hinaus vor, bietet Raum für Diskussion zum Thema Natur- und Artenschutz im Wald und ist so wertvolle Austauschplattform zwischen Wissenschaft und Praxis. Allen Teilnehmern wünsche ich interessante Diskussionen und wertvolle Anregungen für den Umgang mit unseren Wäldern als Hort von Artenvielfalt und Natur.

Michaela Kaniber

Bayerische Staatsministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Aufsichtsratsvorsitzende der Bayerischen Staatsforsten



Tagungsort

Steigerwald-Zentrum
Handthal 56
97516 Oberschwarzach
www.steigerwald-zentrum.de

Veranstalter

Bayerische Staatsforsten AÖR
Bayerische Forstverwaltung

Tagungsbeitrag

Beide Tage: 50 EUR, ein Tag: 30 EUR.
Der Betrag ist bei der Veranstaltung in bar zu entrichten.
Kaffee und Essen sind im Tagungsbeitrag enthalten.

Anmeldung

Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich! Die Anzahl der Plätze ist begrenzt, die Reihenfolge der Anmeldung entscheidet. Melden Sie sich bitte mit Namen, Institution und E-Mail-Adresse an unter info-ebrach@baysf.de.

Kontakt und Anmeldung

Forstbetrieb Ebrach
Marktplatz 2, 96157 Ebrach
Telefon: 09553-9897-0, Telefax: 09553-9897-25
E-Mail: info-ebrach@baysf.de

Buchung von Übernachtungen

Tourismusbüro Gerolzhofen, Tel: 09382-903512
Gemeindeverwaltung Ebrach, Tel: 09553-9220-0

Impressum

Bayerische Staatsforsten AÖR
Forstbetrieb Ebrach
Marktplatz 2, 96157 Ebrach
Telefon: 09553-9897-0, Telefax: 09553-9897-25
E-Mail: info-ebrach@baysf.de



3. Wissenschaftliches Symposium Natur- und Artenschutz bei integrativer Waldbewirtschaftung

Mittwoch, 03. April 2019
Donnerstag, 04. April 2019

Steigerwald-Zentrum, Handthal



BAYERISCHE FORSTVERWALTUNG

Programm

Mittwoch, 03. April 2019

13:00 Uhr Exkursion zu folgenden Themen (Bus fährt ab Handthal Parkplatz)

1. **Sturm Fabienne** - Revier Winkelhof, Abteilungen Winkelschlag, Kohlmannsleite und Wildenberg
2. **Beispiele für Vertragsnaturschutzprogramm Wald, VNP Wald** - Oberschwarzach-Gerolzhofen

16:00 Uhr Begrüßung

Ulrich Mergner, BaySF

Stephan Thierfelder, AELF Schweinfurt

Stefan Nüßlein, StMELF: „Waldnaturschutz an Zielen ausrichten“

Reinhardt Neft, BaySF: „Forschung und Innovation BaySF“

16:30 Uhr Vortragsblock I

Vertragsnaturschutz in Deutschland

Kristin Franz, Thünen-Institut: „Vertragsnaturschutz im Wald – ein bundesweiter Überblick“

Vertragsnaturschutz in Bayern

Wolfram Güthler, STMUV: „Vertragsnaturschutz im Wald – Erfahrungen und Perspektive in Bayern“

Stephan Thierfelder, AELF Schweinfurt und

Robert Lauer, Landratsamt Haßberge: „Praxiserfahrungen mit der Umsetzung vom Vertragsnaturschutzprogramm Wald im Bereich des AELF Schweinfurt“

17:30 Uhr Abendessen im Steigerwald-Zentrum

18:30 Uhr Vortragsblock II

Management von Artenvielfalt in bewirtschafteten Wäldern – Kuratoriumsprojekt L57

Reinhard Mosandl, Technische Universität München: „Einführung in das Forschungsprojekt“

Barbara Michler, Technische Universität München: „Wandel der Diversität und Struktur von Waldgesellschaften im Steigerwald – ein Vergleich über 30 Jahre“

Jan Leidinger, Technische Universität München: „Diversität von Vögeln, Fledermäusen und Insekten als Funktion der Baumartenzusammensetzung“

Sebastian Kienlein, Technische Universität München: „Totholz und Mikrohabitate in Wäldern unterschiedlicher Baumartenzusammensetzung“

Wolfgang Weisser, Technische Universität München: „Schlussfolgerungen aus dem Forschungsprojekt“

Donnerstag, 04. April 2019

9:00 Uhr Vortragsblock III

Xylobionte Käfer in Biotopbäumen und Totholz

Benjamin Henneberg, Universität Bayreuth: „Arthropodengemeinschaft in Mulmhöhlen im Landschaftskontext, Zwischenergebnisse aus Kuratoriumsprojekt L58“

Jörg Müller, Michael Junginger, Universität Würzburg: „Waldbauliche Erhöhung der Strukturvielfalt zur Förderung der Multidiversität und Multifunktionalität“

Martin Schafhirt, Bayerische Forstverwaltung: „Habitatstrukturen an Waldrändern“

Christian Winter, Technische Universität München: „Sind naturschutzrelevante Strukturen alter Bäume bereits an jungen Bäumen absehbar?“

Sebastian Vogel, Universität Würzburg: „Auswirkung von Licht und Schatten auf liegendes Laub- und Nadeltotholz“

10:30 Uhr Pause

11:00 Uhr Vortragsblock IV

Störungsthematik

Mareike Kortmann, Universität Würzburg: „Wahrnehmung von Störungsflächen im Wald“

Jonas Hage, Technische Universität München: „Neue Techniken im Umgang der Borkenkäferbekämpfung bei Fichte“

Kostadin Georgiev, Universität Würzburg / Nationalpark Bayerischer Wald: „Langzeitfolgen von Sanitärhieben auf die Biodiversität von Windwurfflächen“

Simon Thorn, Universität Würzburg: „Störungsforschung im Steigerwald“

12:30 Uhr Mittagessen

13:30 Uhr Vortragsblock V

Artenvielfalt in Böden und Gewässer

Wirkung oberirdischer Faktoren auf die Artenvielfalt in Waldböden

Mark Maraun, Universität Göttingen: „Biodiversität in Waldböden“

Stefan Müller-Kroehling, LWF Freising: „Entwicklung der Laufkäfer-Fauna im Nordsteigerwald“

Thomas Kudernatsch, Markus Blaschke, LWF Freising: „Walddynamik im Naturwaldreservat Eichinger Lohe – Ergebnisse aus vier Jahrzehnten Dauerbeobachtung“

Paul Kühner, Universität Würzburg: „Einfluss von Totholz auf die Biodiversität in kleinen Fließgewässern“

Carolin Dittrich, Mark-Oliver Rödel, Naturkundemuseum Berlin: „Der Bergmolch – Lurch des Jahres 2019 – im Steigerwald“

15:30 Uhr Ende der Veranstaltung



Windwurffläche nach Sturm Fabienne, Forstbetrieb Ebrach, Revier Winkelhof, Abteilung Wildenberg